

02
2024

SWD - Magazin

Ein Service der Stadtwerke Düren | www.stadtwerke-dueren.de



**Ihre SWD:
Von überall
erreichbar**

Seite 04

SWD
Für Dich. Für Düren.

04



LOB & KRITIK

Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig! Deshalb freuen wir uns über Anregungen, Wünsche und Ideen. Aber auch Kritik hilft uns dabei, immer besser zu werden.



Melden Sie sich gern bei Anja Bus und Frank Sistig unter:
lobundkritik@stadtwerke-dueren.de



10



14

INHALT

04 | Wir haben unseren Online-Service ausgebaut. Vieles lässt sich jetzt auch unterwegs erledigen.

08 | Herausforderung Wärmewende: Wir nehmen sie an!

10 | Mit dem E-Auto nach Italien – SWD-Mitarbeiter Ingo Büchel hat's gewagt.

12 | Umdenken: Nachhaltige Papierherstellung bei Schoellershammer

14 | Südsee-Klänge aus Düren: Beim 1. Dürener Ukulele-Tag steht der kleine „Floh“ im Mittelpunkt.

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Düren GmbH, Arnoldsweilerstraße 60, 52351 Düren •
Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, www.trurnit.de •
Redaktion: Inga Goltsche (verantwortlich), Jürgen Schulz in Zusammenarbeit mit Janine Zude, trurnit GmbH, www.trurnit.de • **Gestaltung:** trurnit Publishers GmbH, Jorina Thomalla • **Bildredaktion:** Marko Godec • **Titelbild:** stock.adobe.com - goodluz • **Druck:** Schloemer & Partner GmbH, Düren • **Auflage:** 51.500 •
Das Kundenmagazin wird an Kund:innen der SWD unentgeltlich verteilt.



WIR SIND FÜR SIE DA!

Störungen von Gas, Strom oder Wasser

innerhalb des Stadtgebiets Düren können Sie hier rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer melden: 0800 4865-111

Kontakt & Service

SWD-ServiceCenter
Zehnhofstraße 6
52349 Düren

Öffnungszeiten:

Mo – Di: 9.00 – 16.00 Uhr

Mi – Fr: 9.00 – 13.00 Uhr

Online Terminvergabe:
termin.stadtwerke-dueren.de

E-Mail: service@stadtwerke-dueren.de

Telefonservice

Mo – Fr: 8.00 – 18.00 Uhr

Telefon: 02421 126-233

SWD-ServicePortal

portal.stadtwerke-dueren.de

Newsletter-Anmeldung

stadtwerke-dueren.de/newsletter

Social Media



Liebe Leserinnen und Leser,



genießen Sie auch den Sommer? Gemütliche Abende auf der Terrasse oder dem Balkon, Treffen mit Freund:innen im Park oder Schwimmbad ... Egal, was Sie unternehmen oder wo Sie sich aufhalten, Sie erreichen die Stadtwerke Düren von überall dort, wo es einen Internetzugang gibt. Dafür bauen wir unsere Online-Services stetig für Sie aus. Wie Sie diese erreichen und was Sie online alles selbst erledigen können, lesen Sie in unserer Titelgeschichte ab Seite 04. Vielleicht waren Sie in diesem Jahr auch schon im Urlaub – so wie unser Kollege Ingo Büchel. Er ist mit dem E-Auto bis an den Gardasee nach Italien gereist. Ob so lange Strecken mit dem E-Auto problemlos machbar sind? Lesen Sie seinen Erfahrungsbericht auf Seite 10/11. Wer das Urlaubs- und Sommergefühl vor der eigenen Haustür hier bei uns in Düren sucht, dem möchte ich eine Veranstaltung ganz besonders empfehlen: Am 7. September heißt es im KOMM Kulturzentrum: „Aloha Düren“. Beim 1. Dürener Ukulele-Tag zaubern interna-

tionale Künstler:innen und Bands Südsee-Atmosphäre auf die Bühne. Es darf auch mitgesungen werden.

Und dann steht auch bald schon der Herbst vor der Tür und die Heizsaison beginnt. Eine Frage, die viele Menschen zurzeit umtreibt: Wie werden wir in Zukunft heizen? Denn mit dem Gebäudeenergiegesetz und dem Wärmeplanungsgesetz gelten neue Vorgaben und Fristen für die Umstellung auf klimafreundliche Wärmelösungen: Spätestens bis zum Jahr 2045 müssen alle Heizungen vollständig mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Das ist noch ein langer, aber wichtiger Weg. Denn ohne Wärmewende sind die Klimaziele nicht erreichbar. Was darunter genau zu verstehen ist und welche Lösungsansätze es bereits in Düren gibt, erfahren Sie auf Seite 12/13. Viel Freude beim Lesen!

„Ohne Wärmewende sind die Klimaziele nicht erreichbar.“

Maria Creeten, Geschäftsführerin der Stadtwerke Düren

SWD beim Stadtfest

Konzerte, Gastronomie und verkaufsoffener Sonntag – wenn Düren vom 13. bis 15. September das Stadtfest feiert, sind die SWD mit dabei.

Vielseitig und unterhaltsam geht es auf dem Dürener Stadtfest zu: Musik von Dürener Bands und anderen Künstler:innen aus der Umgebung erklingt gleich von mehreren Bühnen. Außerdem gibt es ein großes Angebot kulinarischer Köstlichkeiten in der gesamten Innenstadt. Die Partnerstädte sowie verschie-

dene Dürener Gruppen und Vereine zeigen die Vielfalt unserer Stadt. Neben dem bunten Unterhaltungsangebot präsentieren sich auch Dürener Unternehmen wie die SWD.

Wassertheke und Kinderschminken

Gegenüber unseres ServiceCenters an der Zehnthofstraße können sich Besucher:innen an der SWD-Wassertheke mit Dürener Trinkwasser erfrischen – ganz pur oder als Brause. Ein Schminkteam kümmert sich um unsere kleinen Gäste. Auch das SWD-Team aus dem ServiceCenter ist vor Ort und informiert gern. Wer möchte, kann den Besuch des Stadtfests mit einem Einkaufsbummel verbinden. Beim verkaufsoffenen Sonntag sind die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet.



TRAINING FÜR DIE LACHMUSKELN

Es wird knallbunt, es wird musikalisch, es wird politisch, es wird improvisiert, es wird spannend und vor allen Dingen wird es witzig! Die SWD.KOMMedy.ABENDE holen vom 2. November 2024 bis 8. Februar 2025 das Beste aus Kabarett und Comedy auf die Bühne im KOMM. Mit dabei: Thomas Schreckenberger, Mackefisch, Christoph Brüske, Zucchini Sistaz, Selbstauslöser, Lucy van Kuhl und Konrad Stöckl. Programm-Infos und Tickets unter: swd.li/swdkommedyabende

Zeit gespart

Mit den **Online-Services** von SWD erledigen Sie jetzt vieles ganz schnell und bequem von überall aus: Tarife checken und Wunschtarif abschließen, Rechnungen einsehen, persönliche Daten ändern, Zählerstände durchgeben und einiges mehr.

EINE SEITE, VIEL SERVICE

Herzstück unseres digitalen Services ist unsere Website. Hier finden sich alle Produkte, Leistungen und Informationen im Überblick. Vieles kann direkt online erledigt werden. Klicken Sie doch mal rein: www.stadtwerke-dueren.de



DIGITALER TARIFWECHSEL

Automatisch für Neukunden. Sie sind bereits unser Kunde? Dann rufen Sie uns an oder senden uns eine E-Mail. Wir stellen Ihnen den Service direkt zur Verfügung.

Keine Frage: Wir beraten Sie sehr gern vor Ort in unserem SWD-ServiceCenter oder auch persönlich am Telefon. Aber manchmal ist es einfach praktischer, seine Angelegenheiten schnell online selbst zu erledigen. So brauchen Sie sich nicht an Öffnungszeiten halten, einen Termin vereinbaren oder gar warten. Deshalb haben wir unsere Online-Services für Sie noch weiter ausgebaut und verbessert. Alle wichtigen Anliegen können Sie nun zu jeder Zeit und von überall abwickeln, wo Ihnen ein Internetzugang zur Verfügung steht – sogar ganz gemütlich im Café.

Tarife checken und abschließen

Möchten Sie beispielsweise wissen, welche Tarifoptionen es bei den SWD für Sie gibt? Dann machen sie doch einfach online den Test: Dazu nur den ungefähren Verbrauch und die Postleitzahl in den Tarifrechner auf unserer Internetseite eingeben und schon werden Ihnen alle verfügbaren Tarife und Konditionen für die Sparten Strom, Wärmepumpenstrom, Gas oder Wasser übersichtlich zum direkten Vergleich angezeigt. Sie können wählen, ob Sie den Vertrag privat oder für Ihr Gewerbe abschließen möchten. Auch die Details und Kosten unseres Autostromtarifs für das Laden mit einer privaten Wallbox können Sie online abfragen.

Haben Sie Ihren Wunschartif gefunden? Als Neukund:in können Sie ihn hier gleich online abschließen. Dazu nur noch die persönlichen Daten eingeben und um den Rest kümmern wir uns – auch um die Kündigung bei Ihrem aktuellen Anbieter, falls Sie keinen Vertrag bei SWD haben. Nach der Prüfung der Vertragsdaten beliefern wir Sie zu Ihrem Wunschtermin.

ServicePortal nutzen

Alles im Blick: Über unser Online-ServicePortal behalten Sie die Übersicht über Ihre Verträge. Hier können Sie auch Ihre Energieverbräuche einsehen und die Rechnungen der letzten Jahre. Außerdem lassen sich Zählerstände erfassen, Abschläge anpassen, Änderungen an Adress- oder Bankdaten vornehmen – und das alles, wann immer und wo immer Sie wollen. Um die Services des Portals nutzen zu können, ist eine einmalige Registrierung notwendig. Den

UNSERE SERVICES AUF EINEN KLI CK

Tarifrechner



swd.li/tarifrechner

Rechnungserklärer



swd.li/rechnungshilfe

Zählerstand und Ablesung



swd.li/ablesung

HilfeCenter

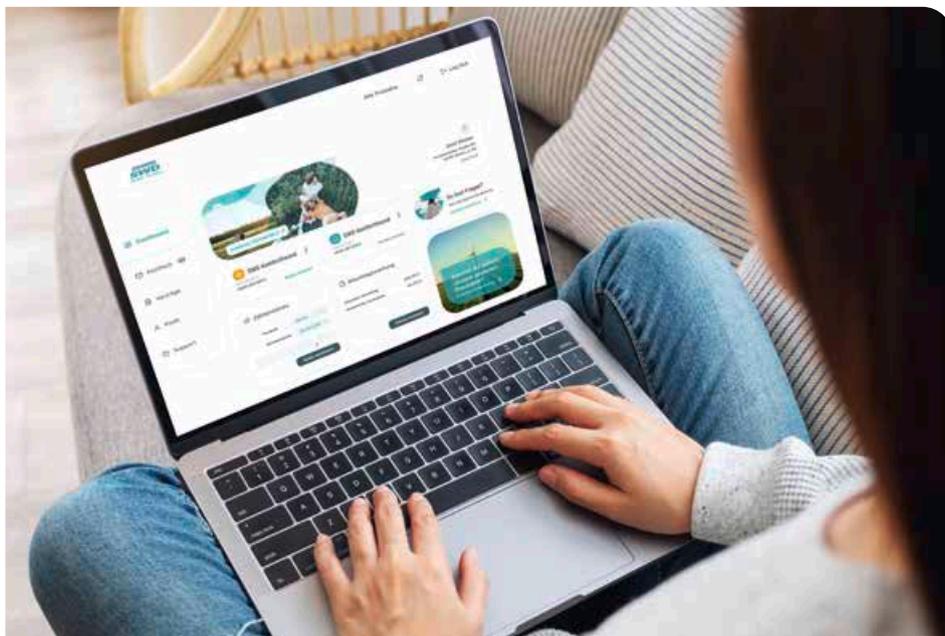


swd.li/hilfecenter

Registrierung ServicePortal



swd.li/registrieren



Über unser ServicePortal können Sie alle Anliegen rund um Ihre Energieverträge online erledigen.

Fortsetzung von Seite 5

direkten Link zur Anmeldung finden Sie in der Randspalte auf der linken Seite. Auf der Website erklären wir Schritt für Schritt, wie Ihre Registrierung gelingt.

Antworten gibt's im HilfeCenter

Wann immer Sie Fragen haben, schauen Sie doch mal online in unserem HilfeCenter vorbei. Hier finden Sie Tipps und Erklärungen zu vielen weiteren Themen. Zur Zählerablesung gibt es im HilfeCenter zum Beispiel übersichtliche Abbildungen und detaillierte Erklärungen. Normalerweise werden die Daten nur einmal im Jahr benötigt, damit eine korrekte Jahresabrechnung erfolgen kann. Aber auch beim Tarifwechsel, bei der

Neuanmeldung oder Kündigung und beim Umzug benötigen wir Ihren Zählerstand. Am einfachsten erfassen Sie die Daten wieder über das ServicePortal.

Sie haben noch Fragen zu Ihrer Rechnung? Antworten finden Sie ebenfalls im HilfeCenter. Dort können Sie auch entsprechende Beispielrechnungen einsehen – alle aufgeführten Positionen der Rechnung werden anschaulich erklärt. Ganz wichtig: Bei Überweisungen gehört die Kundennummer in den Verwendungszweck, damit wir Ihre Zahlung zuordnen können. Und damit Ihnen keine Zahlung durchrutscht und Sie Gutschriften immer direkt erhalten, empfehlen wir Ihnen die SEPA-Lastschrift (siehe Infokasten unten).

SICHER MIT SEPA-LASTSCHRIFT

Wenn Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen, ziehen wir die Abschläge und fälligen Rechnungsbeträge automatisch pünktlich von Ihrem Konto ein. So brauchen Sie sich nicht mehr darum kümmern und verpassen keinen Fälligkeitstermin. Auch Guthaben lassen sich so direkt erstatten. Unerwünschte Lastschriften können Sie übrigens innerhalb von acht Wochen widerrufen. Das SEPA-Mandat lässt sich ganz einfach über unser ServicePortal einrichten.

Satte Rabatte bei lokalen Partnern

Es gibt **neue Gutscheine** in unseren Top-Tarifen SWD-Lokalpatriot und SWD-Komfortfreund!



Fehlerdiagnose fürs Auto und im Tarif SWD-Komfortfreund ist zusätzlich noch ein umfangreicher Sicherheitscheck gratis – der Zuschuss für die Reifeneinlagerung entfällt.

Neu ist auch die Online-Funktion bei den Gutscheinen für das Lumen Filmtheater. Die Kino-Tickets können weiterhin an der Kinokasse oder aber über einen Gutscheincode online eingelöst werden. Außerdem sind die Gutscheine ab sofort auch gegen Zuzahlung für die D-Box Motion Seats gültig.

Immer einen Besuch wert: Ein Spiel der SWD powervolleys Düren in der Arena Düren. Ab sofort sind die Ticket-Gutscheine für die Spiele an allen bekannten Vorverkaufsstellen einlösbar.

 Antworten auf die häufigsten Fragen zu unseren Gutscheinpaketen und eine aktuelle Übersicht über alle Partner und ihre Rabatte finden Sie online unter swd.li/gutscheinpaket



Unsere Strom- und Gastarife **SWD-Komfortfreund** und **SWD-Lokalpatriot** haben es in sich: nämlich jede Menge Vergünstigungen und Extras bei unseren SWD-Servicepartnern in Düren und der Region. Beim SWD-Komfortfreund beträgt der Wert der jährlichen Gutscheine satte 400 Euro, beim SWD-Lokalpatriot sind es 150 Euro. Sie kommen bequem per Post zu Ihnen nach Hause. „Mit unseren Gutscheinpaketen möchten wir unseren Kundinnen und Kunden einen echten Mehrwert bieten und gleichzeitig fördern wir gemeinsam den lokalen Handel und unterstützen Betriebe vor Ort“, erklärt SWD-Produktmanagerin Ulrike Bielefeld das Konzept.

Das ist neu

Damit alle einen Vorteil davon haben, werden die Leistungen regelmäßig geprüft und verbessert. Bei der Firma Cremer & Sohn bekommt man im Tarif SWD-Lokalpatriot daher jetzt statt des Räderwechsels eine



Ein Plan fürs Klima

Deutschland soll bis 2045 treibhausgasneutral sein. Das erfordert Investitionen, nicht nur in erneuerbare Energien und Energieeffizienz, sondern auch in die kommunale Energieinfrastruktur. Denn ohne die sogenannte Wärmewende sind die **Klimaziele** nicht erreichbar.

Etwa 40 Prozent aller CO₂-Emissionen in Deutschland entfallen auf den Wärmemarkt – also auf die Erzeugung von Wärme und Warmwasser in Wohngebäuden und Gewerbebetrieben sowie auf Kälte und Prozesswärme in der Industrie.

In rund acht von zehn Fällen wird dazu noch Heizöl oder Erdgas genutzt. Um Treibhausgasneutralität zu erreichen, gilt es, die fossile Wärmeversorgung durch erneuerbare Lösungen zu ersetzen. Man spricht daher von der Wärmewende. „Die Aufgabe ist komplex und



erfordert sowohl ein Umdenken als auch ein flächendeckendes Umbauen“, so SWD-Geschäftsführerin Maria Creeten.

Neue Gesetze

Um die Wärmewende zu beschleunigen, hat die Bundesregierung neue Gesetze verabschiedet und bestehende verschärft. So ist Anfang Januar 2024 zum Beispiel das neu überarbeitete Gebäudeenergiegesetz (kurz GEG oder Heizungsgesetz) in Kraft getreten. Es sieht vor, dass Heizungsanlagen bis 2045 schrittweise auf erneuerbare Energien umgestellt werden. In Neubaugebieten sind schon jetzt nur noch Heizungen erlaubt, die zu mindestens 65 Prozent mit Erneuerbaren betrieben werden. Wer in einem bestehenden Wohngebiet wohnt und die Heizung tauscht, für den gilt die 65-Prozent-Regel erst, wenn die Kommune eine kommunale Wärmeplanung vorlegt und ergänzend den Neu- oder Ausbau von Wärmenetzen oder ein Gebiet für die Wasserstoffnutzung ausweist. Nach dem Gesetz für Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (WPG), das im November 2023 verabschiedet wurde, sind Städte und Gemeinden zu einer solchen Wärmeplanung verpflichtet, die zeigt, wie der Gebäudebestand in Zukunft klimaschonender mit Wärme versorgt werden kann.

Erste Lösungsansätze

Als Stadt mit weniger als 100.000 Einwohnern muss Düren seine kommunale Wärmeplanung bis zum 30. Juni 2028 vorlegen. Die Stadt Düren hat sich entschieden, diese Frist nicht abzuwarten, sondern frühzeitig dieses für die Stadtentwicklung wichtige Projekt anzugehen. Und man ist schon weit gekommen: „Im Auftrag der Stadt haben wir eine Bestandsanalyse des gesamten Gebäudebestands durchgeführt. Dabei wurden neben Gebäudegröße und Alter vor allem die vorhandene Beheizungsart aufgenommen und in einem digitalen Stadtmodell hinterlegt“, erläutert Cord Meyer, Geschäftsführer der SWD-

Netztochter Leitungspartner. Bei der anschließenden Potenzialanalyse wurde geprüft, welche Möglichkeiten bestehen, um den Wärmebedarf klimaneutral und effizient zu decken und welche infrastrukturellen Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen. Darauf gibt es bereits erste Antworten in Düren:

Ein möglicher Ansatz sind sogenannte Quartierslösungen. „Wir schauen uns den Bedarf von kleineren Einheiten an, einer Siedlung oder eines Straßenzugs zum Beispiel, und entwickeln Lösungen, die die Bedingungen vor Ort berücksichtigen“, erklärt Maria Creeten. „Aktuell prüfen wir zum Beispiel die Machbarkeit eines Wärmenetzes für den Stadtteil Echtz, das mit Abwärme aus der Biogasanlage eines ansässigen Landwirts betrieben wird.“ Im Vergleich zur individuellen Heizung kann eine zentrale Wärmeerzeugung im Verbund mit einem Wärmenetz unter den passenden Umständen effizienter sein. Auch die Einbindung von Abwärmequellen und erneuerbaren Wärmequellen wie Geothermie oder Abwasser durch Großwärmepumpen sind möglich. So prüft man beim Dürener Energieversorger zum Beispiel, die Wärme des Hauptabwasserkanals zu nutzen oder die Abwärme aus der heimischen Industrie. Darüber hinaus ist ein erstes großflächiges Quartier mit Geothermie am Dürener Bahnhof in Planung.

Starke Partnerschaft

Zur Finanzierung der zukünftigen Quartierslösungen haben die SWD 2023 zusammen mit der Sparkasse Düren die Wärmepartner QL GmbH gegründet. QL steht für Quartierslösungen. „Ein lokales Wärmenetz oder eine Nahwärmelösung erfordern hohe Investitionen. Hier ist ein strategischer Investitionspartner sinnvoll, den die SWD-Gruppe in der Sparkasse Düren gefunden hat“, freut sich Maria Creeten über die Zusammenarbeit. Die Geothermielösung im Innovationsquartier Düren (IQD) am Dürener Bahnhof ist ein erstes Projekt, das die neue Gesellschaft vorantreiben wird.



DAS KLIMASCHUTZGESETZ

Bis 2045 will Deutschland treibhausgasneutral sein, also keinerlei klimaschädliche Treibhausgasemissionen mehr verursachen. Grundlage für die Umsetzung und Kern der nationalen Klimapolitik ist das Klimaschutzgesetz. Es gibt verbindliche Ziele vor, die es einzuhalten gilt. Konkrete Maßnahmen zur Zielerreichung werden im Klimaschutzprogramm festgehalten. Ein solches Programm muss in Zukunft jede neue Bundesregierung zu Beginn ihrer Amtszeit vorlegen. Zu den wichtigen Maßnahmen aus dem aktuellen Klimaschutzprogramm gehört das Wärmeplanungsgesetz, das der Deutsche Bundestag im November 2023 beschlossen hat. Seit dem 1. Januar 2024 ist es in Kraft und sieht vor, dass Deutschland auch beim Thema Heizen bis 2045 klimaneutral wird. Kommunen und Städte haben demnach die Pflicht, eine kommunale Wärmeplanung zu erarbeiten. Zusammen mit dem zeitgleich in Kraft getretenen Gebäudeenergiegesetz soll so eine schnellere und zielgerichtete Wärmewende erreicht werden.

Reisen mit dem E-Mobil: Geht doch!

Das gängigste Vorurteil: Elektroautos sind nur etwas für die Stadt, aber nichts für Langstrecken. SWD-Mitarbeiter Ingo Büchel erlebte auf seiner **Urlaubsreise an den Gardasee** das Gegenteil.

i Günstiger Autostrom ist bei unseren Stromtarifen inklusive. Für SWD-Ladesäulen im Kreis Düren gelten damit die fairen Arbeitspreise Ihres Haushaltsstromtarifs. Für andere Ladesäulen fallen zusätzlich Roaming-Gebühren an. Und natürlich bauen wir für Sie unser SWD-Ladenetz in Düren weiter aus. Mehr Infos zur E-Mobilität von Ihren SWD unter: www.stadtwerke-dueren.de

Mit einem Hyundai Ioniq 5 (Leistung: 170 PS, 58-kW-Batterie, Reichweite: 400 Kilometer) reiste SWD-Mobilitätsexperte Ingo Büchel im letzten Sommer mit Kind, Kegel und null Emissionen von Düren bis an einen der beliebtesten Ferienorte der Deutschen: den Gardasee. Unterwegs machte die Familie durchweg positive Erfahrungen – und das nicht nur, weil die öffentliche Ladeinfrastruktur auf den rund 1.000 Kilometern überall gut ausgebaut ist.

Entspannt reisen

Als bereits erfahrene E-Mobilisten haben sich Büchels für die Slow-Travel-Variante entschieden. Und die geht so: Auf freier Strecke entspannte 120 bis 130 km/h als Zieltempo anpeilen, um die Batterie zu schonen und sicher anzukommen; alle 250 bis 300 Kilometer den Akku für die nächste Etappe

aufladen und dafür auch mal von der Autobahn abfahren, um mehr von der Umgebung zu sehen als nur das Verkehrsbegleitgrün. Auf dem Hinweg legte die Familie dafür einen Sightseeing-Stopp in Würzburg ein und auch die Übernachtung in Innsbruck war geplant. Bei der Gelegenheit wurde der Hyundai auf einem kostenlosen E-Ladeplatz abgestellt, angeschlossen und geladen – getreu dem Grundsatz aller E-Mobilisten: Steht er, dann lädt er. Lässt man die Übernachtung mal außer Acht, benötigten die Büchels für die rund 1.000 Kilometer zum Gardasee inklusive Ladezeiten gute 13 Stunden – etwa anderthalb Stunden mehr als mit einem Verbrenner üblich. Weil man mit dem E-Auto nicht einfach spontan jede Raststätte zum Laden anfahren kann, hat Ingo Büchel seine Reiseroute via Google Maps durchgeplant und mögliche Ladepunkte als Favoriten in seiner Lade-App eCharge+ gespeichert.

Das Schnellladenetz an den Autobahnen ist gut ausgebaut, aber schön ist es dort selten. Ingo Büchel fährt deshalb zum Laden gerne mal ab.

DÜREN





E-Roaming: Mit seiner Lade-App eCharge+ kann Ingo Büchel in 17 Ländern Europas bequem und günstig laden.



**MONIGA
DEL GARDA**

Mit dem Anbieter hat der Dürener einen Autostromvertrag ohne Grundgebühr abgeschlossen. Die App ermöglicht es ihm, an mehr als 500.000 öffentlichen Ladepunkten in Europa zu laden und bequem per hinterlegtem Bankeinzug zu bezahlen. An den Ladesäulen wird überall derselbe Preis für die Kilowattstunde verlangt – E-Roaming macht's möglich. Ohne Vorab-Registrierung kann das Ad-hoc-Laden mit EC- oder Kreditkarte sonst sehr teuer werden.

Flexibel bleiben

Das Navigieren überließ Ingo Büchel dem Bordsystem seines Ioniq 5. Es gibt aber auch Lade-Apps anderer Anbieter, mit denen man seine Route direkt planen und an Google- oder Apple-Maps schicken kann. Der große Vorteil von Apps: Sie finden damit immer schnell den nächsten freien Ladepunkt. Auf der Heimreise über den Brenner landeten Büchels beispielsweise unverhofft im Parkhaus eines Outlet-Centers, wo die E-Autos vor den 150-kW-Ultraschnellladepunkten Schlange standen. Ihre Chancen, bald an die Reihe zu kommen, waren gering. Die App zeigte zehn Kilometer weiter den nächsten Schnelllader an – allerdings mit nur 50 kW. Kein Problem für Slow-Traveler: Nach 30-minütigem Picknick vor spektakulärer Alpenkulisse ging es mit halbvollem Akku weiter bis zum nächsten Ladestopp – dann eben schon nach 150 Kilometern.

Einen Plan B haben

Überfüllte Ladesäulen oder gar Reichweitenangst waren für den E-Mobility-Berater natürlich kein Thema, zumal er sich für jede Ladesäule auf der geplanten Route bereits vorher einen Plan B und sogar C überlegt hatte. Zur Sicherheit hat Ingo Büchel auch noch zwei weitere Apps anderer Roaming-Anbieter auf seinem Smartphone, gerade im Ausland rät er dazu. Denn nicht an allen beliebten europäischen Reisezielen ist die Ladeinfrastruktur schon gut aufgestellt, es gibt teils große regionale Unterschiede. In Norditalien aber sind E-Mobilisten

auf der sicheren Seite, vor allem in Südtirol und im Trentino – der Region am Gardasee. Dort quartierten sich Büchels mit einer befreundeten Familie für zehn Tage in einem Hotel in Moniga del Garda ein, das zufällig zwei Ladepunkte hatte. Schlappe zehn Euro verlangte der Gastgeber für eine Akkuladung, die sonst das Doppelte gekostet hätte. Beim Besuch der Oper „Barbier von Sevilla“ in der Arena di Verona begeisterten das Ehepaar Büchel ganz besonders die Gratis-E-Parkplätze ohne Zeitlimit mitten im Herzen der romantischsten Stadt Italiens.

Die Heimreise mit Zwischenstopp in Lermoos am Fuß der Zugspitze und einer Übernachtung in Straßburg planten die Dürener so unverkrampft wie den Hinweg. Seinen alten Verbrenner vermisst Ingo Büchel gar nicht. Mit guter Planung ist das Reisen im E-Auto um ein Vielfaches chilliger. Dann darf es auch etwas länger dauern.

TIPPS VOM PROFI



Für die Urlaubsreise im E-Mobil hat Ingo Büchel drei Tipps:

- Planen Sie die Etappen anhand des Realverbrauchs. Nehmen Sie also nicht die Herstellerangaben, sondern Ihre Erfahrungswerte der letzten Fahrten.
- Außerdem sollte immer genügend Rest-Reichweite im Akku sein, um notfalls eine andere Ladesäule anzusteuern. 20 Prozent Füllstand sind ein guter Richtwert.
- Sie müssen keine Angst haben, mit leerem Akku liegenzubleiben: Wer den Bordcomputer im Auge behält und die Warnhinweise beachtet, dem sollte das nicht passieren.



Industrie mit Verantwortung

Schoellershammer produziert jährlich **550.000 Tonnen Papier für die Verpackungsindustrie**. Das bedeutet einen enormen Energieaufwand. Das Unternehmen zeigt, wie der Spagat zwischen Produktion und umweltbewusstem Handeln gelingen kann.

Am Stadtrand von Düren, einem Ort mit jahrhundertealter Tradition in der Papierherstellung, liegt das Fabrikgelände von Schoellershammer. Seit seiner Gründung im Jahr 1784 hat sich das Familienunternehmen zu einem wichtigen Akteur der Papierbranche entwickelt. Schoellershammer ist aber nicht nur wirtschaftlicher Motor der Region, sondern auch Vorreiter in Sachen Innovation. Das Unternehmen zeigt, wie auch in der energieintensiven Industrie Umweltbewusstsein und technischer Fortschritt gut funktionieren können.

Tradition und Moderne

Bis 2015 produzierte Schoellershammer auch Feinpapiere, die zum Beispiel für Baupläne und Künstlerblöcke benötigt wurden. Heute werden ausschließlich Rohpapiere für Wellpappverpackun-

gen hergestellt, über 500.000 Tonnen jährlich. Als Rohstoff kommt Altpapier, bevorzugt aus regionalen Quellen, zum Einsatz. „Bereits 1950 haben wir das Potenzial der Kreislaufwirtschaft erkannt und unsere erste Papiermaschine für Recyclingpapier in Betrieb genommen“, erzählt Thorsten Kaesler, Energiemanager bei Schoellershammer nicht ohne Stolz.

Investitionen mit Wirkung

Die Aufbereitung, Produktion und Trocknung des Papiers ist aufwendig und mit enormem Verbrauch von Rohstoffen und Energie verbunden. „Wir wissen natürlich um unseren Einfluss auf die Umwelt. Deshalb beschäftigen wir uns sorgfältig damit, wie wir unsere Auswirkungen reduzieren und Papier umweltfreundlich herstellen können“, erklärt Thorsten Kaesler. „Unser Ziel ist es, wirtschaftliches Handeln mit ökologischen,

1 | Thorsten Kaesler hat den Durchblick: Dank professionellem Energiemanagement konnten die CO₂-Emissionen in den vergangenen Jahren stetig reduziert werden.

2 | Moderner Arbeitsplatz: Schoellershammer leistet einen wichtigen Beitrag für die Region.

3 | Aus 100% Altpapier werden hochwertige Verpackungspapiere.

4 | Einen Teil des benötigten Stroms produziert Schoellershammer auf dem eigenen Dach.

sozialen und ethischen Zielen in Einklang zu bringen.“ Dafür hat Schoellershammer in den letzten Jahren Zukunftsinvestitionen getätigt und die Umweltauswirkungen des Unternehmens deutlich reduziert. Bereits seit 2006 nutzt die Papierfabrik in der Abwasserreinigungsanlage gewonnenes Biogas zur Strom- und Wärmeerzeugung. Im Jahr 2021 wurde ein eigenes Kohlekraftwerk stillgelegt und durch eine hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK) ersetzt, die mit Erd- und Biogas betrieben wird. Das Resultat: 30 Prozent weniger CO₂-Emissionen – etwa 60.000 Tonnen pro Jahr. In Zukunft ließe sich die Anlage auch auf Wasserstoff umrüsten. Anfang 2024 ging zudem eine Reststoffverwertungsanlage in Betrieb, die den Erdgasbedarf um etwa 30 Prozent senkt. Mit diesen Großinvestitionen und zusätzlichen Maßnahmen zur energetischen Optimierung des Standorts konnte Schoellershammer die Emissionen seit 2020 um rund 44 Prozent vermindern. Aktuell wird auf einigen Dachflächen der Fabrik eine 4.500 Quadratmeter große Photovoltaik-Anlage errichtet, um jährlich mindestens 850 MWh erneuerbaren Strom selbst zu erzeugen.

Forschen für die Zukunft

Neben Energie ist Wasser der wichtigste Betriebsstoff für die Papierherstellung. Etwa 526.000 m³ verbraucht Schoellershammer im Jahr – und auch hier konnte eingespart werden. „Mittlerweile werden das gesamte Kühlwasser und aufgefangenes Regenwasser für die Produktion genutzt. Zudem wird Prozesswasser viele Male im Kreis geführt und verwendet, bevor es in

unserer Kläranlage gereinigt wird“, erklärt Thorsten Kaesler. „Den entstehenden Wasserdampf im Trocknungsprozess nutzen wir zur Energiegewinnung.“ Die Anstrengungen für das Unternehmen sind groß, aber sie zahlen sich an vielen Stellen aus. Und deshalb setzt sich Schoellershammer auch für die weitere Reduzierung von Treibhausgasemissionen ein: Das Unternehmen ist Gründungsgesellschafter der Modellfabrik Papier gGmbH mit Sitz in Düren, die an neuen Technologien forscht, mit denen sich der CO₂-Ausstoß der Papierherstellung weiter verringern lässt.



Nachhaltige Unternehmen aus Düren und Umgebung



UMDENKEN



Ukemucke aus Düren

So klingt Lebensfreude: Die **Ukulele** erobert Düren. Viel damit zu tun hat ein musikalischer Stammtisch.

Ein Hauch von Südsee liegt in der Luft, wenn sich die rund 20 Ukulele-Fans zum Stammtisch im Dürener Kulturzentrum KOMM treffen. Sie kommen aus Aachen, aus Köln, aus Heinsberg, aus Düsseldorf, aus der Eifel und natürlich aus Düren, um zu spielen, zu singen und sich auszutauschen. Jeden dritten Mittwoch im Monat. Sie lieben dieses kleine Instrument mit den vier Saiten, das so viel gute Laune verbreitet. „Hüpfender Floh“ heißt die Ukulele passenderweise auf Hawaiianisch. Es ist das Nationalinstrument auf der Südseeinsel. Locker und beschwingt geht es auch beim musikalischen Ukulele-Stammtisch zu.

Gemeinsam Musik machen

Ein langer Kneipentisch im KOMM ist ihr Treffpunkt. Alle freuen sich aufs Wiedersehen, es wird gelacht, gequatscht und das obligatorische Kaltgetränk bestellt. Dann stimmt jemand ein Lied an – und die anderen steigen mit ein, singen, zupfen. Gespielt wird, was gefällt: englische Pop- und Folksongs, deutsche Balladen, Schlager. Der Lieblingssong des Stammtischs: „Guten Tag, liebes Glück“ von Max Raabe. Gerne musizieren sie auch mit Ukulele-Gruppen anderer Städte, sind längst gut vernetzt in NRW. Manchmal treten sie auch auf – bei Festen, Feiern und auf Märkten, berichtet der Stammtischleiter Jürgen Schulz. „Es macht einfach großen Spaß, zusammen zu musizieren.“ Gemeinsam mit dem ehemaligen Geschäftsführer des KOMM, Thomas Lüttgens, hatte er den Ukulele-Stammtisch 2020 gegründet. „Ich wollte einfach nicht mehr alleine spielen“, erzählt der Pressesprecher der Stadtwerke Düren. Bei einem Stadtbummel vor 15 Jahren kaufte er sich für 35 Euro die erste Ukulele –

heute besitzt er 16 Stück. Die Faszination: „Nach einer Minute kann man schon erste Akkorde spielen“, so Schulz.

Erfolge als Vorgruppe

Längst haben die „Ukulelies“ Düren zu einem Hotspot der Ukulele-Szene in NRW gemacht und – gemeinsam mit dem KOMM und Düren Kultur – bekannte Künstler:innen in ihre Stadt geholt: zum Beispiel das British Ukulele Orchestra, das 2022 im Dürener Theater gastierte, vor sagenhaften 600 Zuhörenden. Vor dem Konzert spielte der Stammtisch im Foyer beliebte nationale und internationale Weihnachtslieder zum Mitsingen. „Eine Wahnsinnsache“, schwärmt Jürgen Schulz. Im Juli 2023 gab die Musikgruppe den Einheizer für die australische Band Ukulele Death Squad, die Thomas Lüttgens für ein Open-Air-Konzert im KOMM gewinnen konnte. Und nun freuen sich alle auf den 1. Dürener Ukulele-Tag, den die Gruppe mitorganisiert hat: „Aloha Düren“, herzlich willkommen!

ALOHA DÜREN

Bunt und musikalisch wird's beim ersten Dürener Ukulele-Tag am 7. September im KOMM. Unter dem Motto „Aloha Düren“ gibt es spannende Workshops mit internationalen Künstlern, Mitsing- und Mitspielaktionen, eine Ukulele-Tauschbörse und ein großes Abschlusskonzert mit Elisabeth Pfeiffer, Marc Gallagher und Ukulelezaza.

Infos zum Programm und Tickets:

www.duerener-ukulele-tag.de

Rätseln Sie mit!

Auf welchen Seiten
sind diese Bilder zu
finden? Wir verlosen
eine **LED-Outdoor-
leuchte**.



LÖSUNGSZAHL: + + + =

* Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle Bürger:innen ab 18 Jahren im Verteilgebiet des SWD-Magazins der Stadtwerke Düren GmbH. Mitarbeitende der SWD und Leitungspartner sowie deren Verwandte sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Der Rechtsweg und eine Barauszahlung der Sachpreise sind ausgeschlossen. Detaillierte Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie im Internet unter swd.li/datenschutz



OUTDOOR-LEUCHE „TROLL 2.0“

- mit Akku und Ladestation
- Spritzwasserschutz (IP54)
- dimmbare LED
- Energieeffizienzklasse A+

SO MACHEN SIE MIT

Senden Sie uns die Lösungszahl
bis zum 14. September 2024:

per E-Mail an
magazin@stadtwerke-dueren.de

per Post an
Stadtwerke Düren GmbH
Kennwort „Rätsel“
Postfach 10 19 64
52319 Düren

Die Lösungszahl des
Rätsels der Ausgabe 1/2024
lautete 41.

SERVICE-ADRESSEN

SWD.KOMMedy.ABENDE:
swd.li/swdkommedyabende

SWD-HilfeCenter:
swd.li/hilfecenter

SWD-Gutscheinpakete:
swd.li/gutscheinpaket

1. Dürener Ukulele-Tag:
www.durener-ukulele-tag.de

SWD im Internet:
www.stadtwerke-dueren.de





**GESUNDES
ARBEITSKLIMA**

MACH WATT MIT ENERGIE.

Jetzt bewerben:
www.stadtwerke-dueren.de/karriere



**ENERGIEGELADENE
THEMENWELTEN**

**NACHHALTIGE
PRODUKTE**



Hier Jobs finden!